

Cosmetic Dentistry in den USA

Die Kunst als Antrieb

Prof. Dr. George Freedman gehört zu den international wohl bekanntesten und anerkanntesten Experten im Bereich Cosmetic Dentistry. Er war Präsident der American Academy of Cosmetic Dentistry (AACD). Über das eigene Ästhetik-Verständnis sowie den Stellenwert der Cosmetic Dentistry-Fortbildung in den USA sprach die Redaktion der „ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis“ mit George Freedman.

| Redaktion

Welchen Stellenwert hat die Ästhetische Zahnheilkunde derzeit in den USA?

Ästhetische oder kosmetische Behandlungen (beide Bezeichnungen sind verwendbar) haben in den vergangenen zehn Jahren die Zahnheilkunde in Nordamerika stark vorangetrieben. Erst durch die Ästhetik hat die Zahnmedizin ihren heutigen Stellenwert erreicht. Der Hauptgrund für diesen Paradigmenwechsel: Die Patienten zeigen jetzt verstärkt Interesse an den Verfahren, die durchgeführt werden sollen. Der Besuch beim Zahnarzt ist nicht mehr die schmerzliche und unange-

Das Weiterbildungsangebot in der ästhetischen Zahnheilkunde innerhalb der Vereinigten Staaten ist sehr groß. Die Vielzahl von Formaten reicht von einzelnen Tagesprogrammen bis hin zu umfangreichen Continuums. Diese breiten Angebote bedeuten aber auch, dass es große Qualitätsunterschiede gibt. Denn Veranstalter von Fortbildung gibt es viele, von der Universität bis zum Unternehmen der Dentalindustrie.

Das einzige universitäre Postgraduate-Programm für Fortgeschrittene im Bereich ästhetischer Zahnheilkunde gibt es am EDEC der

„Die Ziele der AACD sind Kunst und Wissenschaft der kosmetischen Zahnheilkunde in den Vordergrund zu stellen, die höchsten Standards in der kosmetischen Zahnpflege zu erzielen und Gelegenheiten zur Weiterbildung von Fachleuten auf diesem Gebiet anzubieten.“

nehme Verpflichtung, sondern eine Gelegenheit, das eigene Aussehen und Selbstbild zu verbessern. Das stärkt das Selbstbewusstsein und gilt als Indikator für Erfolg. Ästhetische und kosmetische Zahnbehandlungen werden den Patienten nur dann nicht mehr interessieren, wenn es ihm egal sein sollte, wie er aussieht und was andere von seinem Aussehen halten.

Ist das Fortbildungsangebot im Bereich Cosmetic Dentistry derzeit dieser Position angepasst, oder gibt es auch im US-amerikanischen Raum Nachholbedarf?

Universität Buffalo (NY). Am EDEC wird großen Wert auf die ästhetische Zahnheilkunde gelegt. Schätzungsweise 50–70 % aller klinischen Fortbildungsangebote dort beschäftigen sich mit ästhetischen Themen. Aber nicht jede Fortbildung ist gleich. Es ist wichtig, festzustellen, aus welcher Quelle übermittelte Informationen stammen und sich im Vorfeld genau über die Qualifikation der Referenten zu informieren.

Die besten Indikatoren für die Auswahl des Kurses sind der Ruf des Referenten, des Veranstalters und des Programms selbst, in welchem der Kurs angeboten wird.



Prof. Dr. George Freedman